

Stacheldrahtkerze – Symbol für weltweit bedrängte und verfolgte Christen

Nähere Informationen sind erhältlich bei Pfr. Ernst Herbert vom „Ökumenischen Arbeitskreis Religionsfreiheit“ in Neumarkt i.d.OPf. Badstr. 17 b, 92318 Neumarkt
Tel.: 09181-254162
eg.herbert@t-online.de



1.08.2019

Denn, Gott, du hast uns geprüft und geläutert... du hast uns in den Turm werfen lassen, du hast auf unsern Rücken eine Last gelegt (Psalm 66, 10-11).

Brunei: Trotz fast vollständiger Umsetzung des Scharia-Rechts berichten die Kirchen von einer wachsenden Zahl an Geschwistern.

Viele Christen treffen sich heimlich in Hauskirchen, aber wegen der weit verbreiteten Überwachungskameras müssen Christen in der Öffentlichkeit extrem vorsichtig sein. Während der Glaubenswechsel vom Islam zum Christentum bisher bereits illegal war, wird er nun mit dem Tod bestraft. Zwei Drittel der Einwohner Bruneis sind Muslime. Christen und Buddhisten wird zwar nach der Verfassung Religionsfreiheit gewährt, jedoch mit der Verschärfung des Scharia-Rechts in diesem Jahr wird diese stark eingeschränkt (Quelle: WORLDNEWS/Bridgeway Publications/AKREF).

Fürbitte: Beten wir um gegenseitige Stärkung des Glaubens der Christen in Brunei und um ihren Schutz vor radikalen Muslimen.

Indien: „Die Dorfbewohner wollen, dass wir ihre Stammesrituale und Bräuche aufrechterhalten, denn sie befürchten sonst, dass es ihnen Unglück bringt, wenn sich das Christentum ausbreitet“ – so Pastor Bishu (Details, Ort und Zeit werden aus Sicherheitsgründen nicht genannt und der Name ist verändert). Der Pastor wurde nach Hausbesuchen von Dorfbewohnern zuerst verhört und dann getreten. Die Christen, die ihm zur Hilfe kamen, wurden am nächsten Tag samt ihren Frauen und Kindern mit Stöcken und Stangen geschlagen. Der Mann, der dabei schwere Kopf- und Rückenverletzungen erlitten hat, sagte: „Es ist ein Privileg für mich, für Christus zu leiden“ (Quelle: Open Doors).

Fürbitte: Beten wir dafür, dass sich die christliche Minderheit in den Dörfern nicht von der hinduistischen Mehrheit einschüchtern lässt, dass aber auch die Sicherheitsbehörden die Christen endlich schützen.

Pakistan: Der 12-jährige Badal Masih, ein Abfallsammler aus einer christlichen Familie einer Müllhalde von Faisalabad wurde von seinen Arbeitgebern zuerst geprügelt, vergewaltigt und dann getötet. Der Grund: Badal, der am Tag 100 Rupien verdiente, bat seinen Arbeitgeber um eine Anleihe von 180 Rupien für Einkäufe für seine Familie, die er nicht sofort zurückzahlen konnte. Die Arbeit von Minderjährigen ist eine moderne Form legalisierter Sklaverei - in der pakistanischen Gesellschaft (Quelle: Fides/AKREF).

Fürbitte: Beten wir für die Trauerfamilie Masih

und darum, dass der Staat in Pakistan die Kinderarbeit endlich verbietet.

China: In der Stadt Xuzhou in der östlichen Provinz Jiansu wurde der nicht registrierten Dao En-Kirche (Presbyter) mit ihren 3.000 Mitgliedern verboten, weiterhin Gottesdienste zu halten. Drei weitere Kirchen wurden geschlossen und die Polizei drängt Gebäudevermieter, die Vermietung von Immobilien an die Kirchen einzustellen. Pastor Wang Yi von der Early Convent Church und weitere vier Mitglieder sind weiterhin seit Dezember in Haft (Quelle: Barnabasfund/AKREF).

Fürbitte: Beten wir dafür, dass die ihrer Kirchen beraubten Gemeinden neue Möglichkeiten finden, ihre Gottesdienst zu halten.

Syrien: Am 11. Juli wurde mit einer Autobombe ein Terroranschlag auf die der Jungfrau Maria geweihte syrisch-orthodoxe Kirche in Qamischli verübt – dabei gab es zehn zum Teil Schwerverletzte. In der von kurdischen Milizen kontrollierten Stadt finden seit Jahren Anschläge auf Christen statt (Quelle: Fides/AKREF).

Fürbitte: Beten wir darum, dass die in Qamischli ausharrenden Christen und um die Gesundung der Verletzten.

Ägypten: Mit blasphemischen Facebook-Hacks schaden Salafisten gezielt Christen – so auch dem 26-jährigen Fady Youssef Today aus dem Dorf Ashnin El-Nasara, der seitdem im Gefängnis sitzt. Die Einrichtung vom Haus seiner Eltern und seines Onkels wurde von Hunderten von Menschen zerstört, die „Allah Akbar“ riefen und christenfeindliche Sprüche skandierten, bis die Polizei dem ein Ende setzte. Nur einige Angreifer kamen in Haft und wurden jedoch bald wieder freigelassen. Nach wie vor gibt es regelmäßige Entführungen christlicher Frauen und Mädchen (Quelle: Open Doors/AKREF).

Fürbitte: Beten wir um Gottes Beistand für Fady und dass die Wahrheit bald ans Licht kommt, damit er nicht verurteilt wird. Und beten wir, dass die gegen die Christen gerichteten Strategien wie Entführungen und Verleumdungen ins Leere laufen oder die Pläne dazu ins Leere laufen.

Burkina Faso: Bischof Théophile Naré spricht von einer wachsenden Panik unter Christen, die seit Ostern viele Anschläge durch Islamisten erleben, die sich auch nicht durch Militärpräsenz abschrecken lassen.

Nach Ostern Angriffe auf eine evangelische und eine katholische Kirche, wobei ein Pastor und zwei Patres getötet worden sind. Im Mai wurden sechs Evangelische und vier Katholiken ermordet (Quelle: VATICAN NEWS).

Fürbitte: Beten wir für die trauernden Angehörigen und für durch die islamistischen Terroristen in Angst versetzten Gemeinden um Schutz.